



BEBAUUNGSPLAN:

MARKTGEMEINDE G L O N N

AN DER FELDKIRCHNER STRASSE. I

MAßSTAB 1:1000.

PLANFERTIGER :

Fritz Blaschek
FRITZ BLASCHEK
ARCHITEKT
MÜNCHEN 27, ISMANINGERSTR. 98/3
TELEFON 485192

MÜNCHEN, DEN 12. MAI 1964.



S · O · VIII · 10

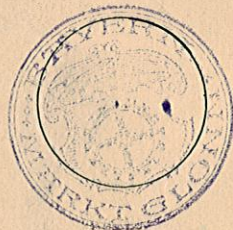
DER MARKT G L O N N ERLÄSST GEMÄSS §§ 9, 10 BUNDESBAUGESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341), ART. 23 GEMEINDEORDNUNG VOM 25. JANUAR 1952 (BAYBS. I 461), ART. 107 BAYER BAUORDNUNG VOM 1. AUGUST 1962 (BVBl. S. 179) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. JUNI 1962 (BGBl. I S. 429) MIT GENEHMIGUNG DER REGIERUNG VON OBERBAYERN VOM 14. 5. 1964 NR. II 22-IV 36-15500 cc 28

DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS S A T Z U N G.

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 2. 11. 1964 DURCH Ausschlag an der Amtskafel (Angabe der Bekanntmachungsart) BEKANNTGEMACHT.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT BEGRÜNDUNG NACH GENEHMIGUNG DER REGIERUNG VON OBERBAYERN VOM 2. 10. 1964 BIS 3. Dez. 1964 AUFGELEGEN.

DAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH § 12 BUNDESBAUGESETZ RECHTSVERBINDLICH.



G L O N N, DEN 2. Nov. 1964


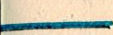

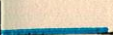

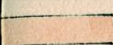
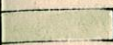
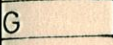
Vecker

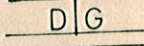
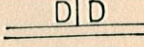
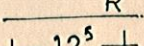


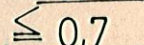
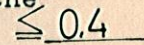

(1. BÜRGERMEISTER)

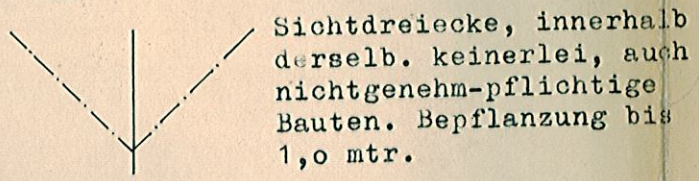
Landratsamt
Ebersberg
Eing. - 6. 8. 1964

X
GLO-12

A. FESTSETZUNGEN:

-  Grenze des Geltungsbereiches
- In diesem Verfahren festzusetzende Baulinien u. Baugrenzen:
-  Straßen- u. Grünfläch.--Begrenz.
-  Baulinien
-  Baugrenzen
- 
-  festzusetzende öffentl. Verk.-Fläche
-  öffentliche Grünfläche
-  Fläche für Garagen

-  Doppelgarage
-  Doppelhaus
-  Reihenhäuser
-  Breite von Straßen, Wegen etc
-  Firstrichtung
-  Grundflächenzahl
-  Geschoßflächenzahl bei "E+1"
-  Geschoßflächenzahl bei "E"


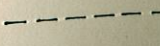

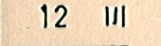







1) Zulässige Bauformen :

- "E" = erdgeschoßige Bebauung mit Erdgeschoß, kein Kniestock, Dachneigung 22° - 28°, kein Dachausbau.
(Auf den Teilgrundst.: I, II, 1, 2, 3, 4 und 5).
 - "E + 1 " = Erdgeschoß und 1 volles Obergeschoß, kein Kniestock, Dachneigung 22° - 28°, kein Dachausbau.
(Auf den Teilgrundst.: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, III, IV und V).
- Die Geschoßzahlen sind als zwingend festgelegt

- 2) Das Bauland ist als allgemein. Wohngebiet festgesetzt.
- 3) Die Bauten (einschl. Garagen) sind in Massivbauweise zu errichten.
- 4) Als Dacheindeckung sind engobierte rot-braune Dachziegel oder Asbestzementplatten in gleicher Farbtönung zu verwenden.
- 5) Als Einfriedungen straßenseitig Maschendrahtzäune von 1,0 mtr Höhe. Befestigt an grau-grün gestrichenen Stahlrohren oder T - Eisen als Stützen zugelassen. Dahinter eine bis gleichhohe Hecke.

B. HINWEISE :

-  bestehende Grundstücksgrenzen
-  Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- 567  Flurstücknummern
- 12 III  lfd. Nummern der Grundstücke
-  vorhandene Wohngebäude
-  vorhandene Nebengebäude
-  vorhandene öffentliche Verkehrsfläche
-  Grundstücksgrenzen, die im Zuge der Aufteilung aufgehoben werden
-  Hauptversorgungsleitungen